

+++ TOLLE SHOWS BEIM FÜNFTEN OLDENBURGER FAMILIENFEST +++ ZAHRLICHE ATTRAKTIONEN AN DER WESER-EMS-HALLE +++

Bunt gemischte Truppe bewegt Publikum

FAMILIENFEST I Menschen mit Behinderung proben großen Auftritt – Projekt der Zirkusschule Seifenblase

Die Laien-Artisten stehen am Sonntag im Zirkuszelt beim Familienfest auf der Bühne. Momentan wird noch fleißig geprobt.

VON ELENA GRAWE

OLDENBURG – Ganz ruhig wirft Jonas die drei weißen Keulen in die Luft und fängt sie geschickt wieder auf, immer und immer wieder. „Wichtig ist, dass man die richtig dreht“, erklärt er. Er muss es wissen, schließlich probt er das Jonglage-Kunststück schon seit Januar. Am Sonntag, 19. Juni, hat er endlich seinen großen Auftritt: beim Oldenburger Familienfest an der Weser-Ems-Halle, veranstaltet von Ammerland Molkerei und Nordwest-Zeitung.

Jonas ist einer von rund 20 Laien-Artisten mit Behinderung, die am Wochenende ihr Publikum mit einem Variété-Programm begeistern wollen. Und das gleich zweimal – jeweils ab 11 und 15 Uhr im Zirkuszelt. Unterstützt wird das Zirkus-Vorhaben von der Stiftungsverwaltung des Bezirksverbands Oldenburg (BVO) mit der Stiftung Kloster Blankenburg, der Schlömer-Stiftung und dem Oldenburgischen Generalfonds.

Konzentriertes Training

Während sich Jonas wenige Tage vor dem Auftritt beim Training in der Mehrzweckhalle des Oldenburger Gertrudenheims ganz auf seine Jonglage konzentriert, üben seine Kollegen aus der Laien-Truppe mit Diabolos, Flatterbändern und sogar auf dem Drahtseil – die Ausstattung hat die Zirkusschule Seifenblase zur Verfügung gestellt. Von dort stammen auch die Trainerinnen, Ines Rosenbaum und Anja Wachowski.

An diesem Nachmittag stellt Ines Rosenbaum eine Blechkiste voll schwarzer T-Shirts vor ihre Schüler. „Heute ist die Kostümprobe“, erklärt sie und zieht ein mit roten Pailletten besticktes Shirt aus der Kiste. Das sieht fast aus wie im Profi-Zirkus – ein bisschen Glitzer gehört eben dazu. Und außerdem erkennen die Zuschauer an dem ein-



Sind fit für den großen Auftritt am Sonntag: die Laien-Artisten der Zirkusschule Seifenblase

BILD: LUKAS LEHMANN

heitlichen Dress ganz deutlich: Die Gruppe gehört zusammen – auch wenn die Mitglieder aus drei verschiedenen Oldenburger Einrichtungen stammen. Sowohl vom Gertrudenheim als auch von der Baumhaus-Werkstatt und der Selam-Lebenshilfe nehmen Bewohner teil. „Es ist schön, wie die Gruppe zusammengewachsen ist und sich alle gegenseitig unterstützen“, schwärmt Rosenbaum über den Zusammenhalt.

Als starke Gruppe wollen sich die Nachwuchsartisten auch am Sonntag auf der Bühne zeigen. Dabei handelt es sich um alles andere als eine einmalige Sache. Der Auftritt findet im Rahmen des integrativen Projekts „Circus Grenzenlos“ der Zirkusschule Seifenblase statt. Und das hat zum Ziel, ein Programm für Menschen mit und ohne Behinderung zu entwickeln, bei dem alle auf Augenhöhe stehen.

„Das hier ist jetzt der zweite Schritt“, erklärt Rosenbaum – dieses Mal stehen Menschen



Akrobatisch: Schon im vergangenen Jahr traten Mitglieder der Zirkusschule auf. ARCHIVBILD: PIET MEYER

mit Behinderung in der Manege. Die Kinder und Jugendlichen der Zirkusschule treten zwar auch mit kleinen Nummern auf, kümmern sich aber vor allem um Organisatorisches wie den Popcorn- und Kaffeeverkauf. Beim Projektstart im vergangenen Jahr war das noch andersherum – damals hatten die Menschen mit Behinderung den Eingangsbereich übernommen. „Es soll aber auch noch einen dritten Schritt geben, wo wir das total mischen“, blickt Rosenbaum hoffnungsvoll in die Zukunft.

die beteiligten Einrichtungen sei das auch ein Wagnis, lobt Rosenbaum den Extra-Einsatz.

„Einheit der Vielfalt“

Doch nicht nur die Bewohner sollen vom Projekt profitieren. Auch für die Zuschauer – da ist die Trainerin überzeugt – wird sich der Besuch der Zirkusaufführung lohnen. „Ich bin mir sicher, dass das Nummern sind, die berühren werden und dass man als Zuschauer auch etwas mitnimmt.“ Und sie zitiert den russischen Zirkushistoriker Jewgeni Kusnezow, der den Zirkus einst als „Einheit der Vielfalt“ bezeichnet hat. „Das zeigt sich hier besonders“, sagt Rosenbaum. „Wir sind eine ganz bunte Mischung von Menschen, stellen aber eine Show auf die Beine, die so einzigartig ist, dass wir die Zuschauer verzaubern werden. Nicht, weil die Mitmachenden behindert sind, sondern weil sie tolle Nummern zeigen.“

Was ebenfalls mehr ins Gewicht fällt, ist der logistische Aufwand, der hinter einem solchen Projekt steht. Die Bewohner der Einrichtungen müssen schließlich zum Training gebracht und wieder abgeholt werden. Für

Bühnenreifes Programm an jeder Ecke

FAMILIENFEST II Talente aus Region treten auf – Riesiger Sandberg zum Buddeln

OLDENBURG/ELG – Musik, Kampfkunst oder Akrobatik: Das Programm beim fünften Oldenburger Familienfest am kommenden Sonntag –



Jung und Alt sind willkommen. BILD: FRANZHECK

veranstaltet von Molkerei Ammerland und Nordwest-Zeitung – wartet auch in diesem Jahr mit einem großen Angebot auf. Und sicher ist: Für alle großen und kleinen Gäste wird ganz bestimmt etwas dabei sein.

„Bühne frei“ heißt es zum Beispiel ab 10.30 Uhr auf der NWZ-Bühne, auf der über den ganzen Tag verteilt Talente aus der Region auftreten. Den Start machen die Delme-Trommler, gefolgt von der Sportschule Taemashi. Und das sind nur zwei Beispiele von vielen. Moderiert wird das Programm von NWZ-TV-Redakteur Nicolai Heger.

Der prominenteste Gast, den jedes Kind aus dem Fernsehen kennt: die Maus. Der große orange Nager der ARD kommt zum Familienfest, er-

klärt auf der NWZ-Bühne, wie die La-Ola-Welle funktioniert oder fordert Zuschauer beim Schneckentemporennen heraus.

Wem ein Wettbewerb im Schneckentempo zu langsam ist: Am Stand der Molkerei Ammerland können die Gäste gegen die Nachwuchskicker von Werder Bremen im Duell an der Torwand antreten. Oder sich einfach auf der Fußball-Hüpfburg austoben.

Apropos Hüpfburg: Attraktionen in dieser Richtung gibt es reichlich beim Familienfest. Auf der Titanic-Rutsche etwa können Kinder ein ganzes Schiffsdeck herunterrutschen. Gut – so lang wie ein echter Dampfer ist die Rutsche natürlich nicht, aber trotzdem.

Etwas weniger spektakulär,

aber trotzdem ein echter Hingucker ist der riesige Sandberg, in dem Kinder nach Herzenslust buddeln und spielen können. Und nicht nur sie, sondern sicherlich auch die Erwachsenen werden vom Baggerpark begeistert sein. Wann kann man sich schließlich einmal ungestraft in einen Bagger setzen und den Boden umgraben?

Nach so viel Trubel kann eine Atempause nicht schaden – zum Beispiel in der Aussichtsgondel. Wie in den vergangenen Jahren ermöglicht diese den Gästen aus 60 Meter Höhe einen Überblick über ganz Oldenburg – und ganz bestimmt auch auf die Showbühne. Hier tritt unter anderem das Orchester der Musiktheaterwerkstatt der Musikschule Oldenburg auf.



Tritt auf der Showbühne beim Familienfest auf: das Orchester der Musiktheaterwerkstatt

BILD: MUSIKSCHULE OLDENBURG



Auch in diesem Jahr wieder eine Bühne für alle: Beim Familienfest können Talente ihr Können zeigen. ARCHIVBILD: JUNGBLUTH

EIN HÖHEPUNKT AM KOMMENDEN WOCHENENDE

Das große Familienfest startet am kommenden Sonntag, 19. Juni, um 10 Uhr auf dem Freigelände an der Weser-Ems-Halle in Oldenburg. Die Veranstaltung endet gegen 18 Uhr – bis dahin werden den Besuchern jede Menge Attraktionen geboten.

Parken können die Besucher kostenlos – zum Beispiel an der Maastrichterstraße und der Messestraße. Der Eintritt für Kinder ist frei, Erwachsene zahlen 1,50 Euro.

Das Show-Programm auf Familienfest- und NWZ-Bühne wird durch die Aufführungen im Zirkuszelt ergänzt. Die Menschen mit Behinderung vom „Circus Grenzenlos“ sind indes nicht die einzigen, die für eine Atmosphäre wie in einer „echten“ Manege sorgen. Die Kinder und Jugendlichen der Zirkusschule Seifenblase treten ebenfalls auf, außerdem ist der Mitmachzirkus Radieschen vor Ort. Dazu kommen zahlreiche weitere Attraktionen – wie Hüpfburgen, Kinderschminken, Ponyreiten oder der Ballregen, der stündlich aus der Aussichtsgondel prasselt. Fußmüde können in der Dampfeisenbahn eine Runde drehen, Hungerige ihren Appetit an einem der zahlreichen Imbissstände stillen.

Mehr Informationen über das Programm und den Lageplan sowie jede Menge Berichte und Bilder über die Oldenburger Familienfeste gibt es im Internet unter

→ @ www.oldenburger-familienfest.de

→ @ www.NWZonline.de/familienfest